



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Erscheint jeden Samstag

Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8 % MwSt.) Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 od. 24 03

Nr. 43

Landeck, 25. Oktober 1974

29. Jahrgang

Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe Vereinsgründung

Weihnachtsaktion mit einem Auto als 1. Preis - Start 11. November 1974

Die vorjährige Weihnachtsaktion der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe soll heuer wieder in Szene gehen, damit wird aber die Initiative des Vereines nicht erschöpft sein, vielmehr will man konkrete Werbeziele auch während des Jahres ins Auge fassen.

Als konstituierende Versammlung zu betrachten — Vereinsgründung der Leistungsgemeinschaft — wurde die Sitzung unter Kammerrat Jöchler einberufen. Vereinsgründung nicht ohne zwingende Umstände: Die voriges Jahr in Zusammenarbeit der Handelsbetriebe mit der Handelskammer durchgeführte Weihnachtsaktion soll in Zukunft (wie auch weitere Aktionen) vom Handel allein getragen werden, der auch alleinige Verantwortung zu übernehmen hat.

Daß die Handelskammer weiterhin als Mitorganisator aufscheint, wäre nicht zu rechtfertigen, da sie als Kammer nicht allein für Landeck ein Auge haben kann. Deshalb kam auch der Vorschlag einer Vereinsgründung, die von Dr. Siegfried Gohm eingehend erläutert wurde. Eine Vereinsform wurde einer anderen Gesellschaftsform deshalb vorgezogen, weil sie in dieser Lage die beste Gewähr der Führung sowie die leichteste Handhabung bei Mitgliederwechsel offen läßt.

Bevor von den erschienenen Mitgliedern über Vereinsführung abgestimmt wurde (nur ca. 1 Drittel der ordentlichen Mitglieder kamen zur Versammlung), gab Kammerrat Jöchler einen Bericht über die vorjährige Aktion. Schnitt aber auch an, daß bereits vor Jahren sich ein Komitee gebildet hatte, das eine gemeinsame Weihnachtsaktion ins Auge gefaßt hatte und einführte.

Daraus ist schließlich der Gedanke einer gemeinsamen Weihnachtsaktion erwachsen, die Landeck als Einkaufszentrum proklamieren sollte. Durch diese gezielten Aktionen, die nun ja weitergeführt werden, kann Landeck in echten Konkurrenz-

kampf treten: Sowohl mit Imst als auch Innsbruck, darüber hinaus auch mit den Zentren Reschen und Samnaun. Die Ziele der zukünftigen Aktionen werden aber nicht allein auf Warenabsatzwerbung ausgerichtet sein, man will sich auch um Belange in der Stadt kümmern. (Parkplätze, Gehsteige udgl.).

Die Aktiva des Vorjahres bezeichnete Jöchler als vollen Erfolg, denn die Erwartungen wurden bei weitem übertroffen. So blieb ein Überschuß von ca. S 97.000.—. Dieser Betrag wird in das weitere Werbebudget integriert.

Kammerrat Jöchler sprach im Zusammenhang mit der Durchführung der letzten Weihnachtsaktion im besonderen der Spar- und Vorschusskasse Landeck Dank aus. Die gesamte Ausgabe der Lose an die Handelsbetriebe sowie die Ausgabe der Warengutscheine wurde von diesem Geldinstitut vorgenommen. Auch für die diesjährige Aktion — sie wird am 11. November anlaufen und mit 31. Dezember abgeschlossen sein — liegt die Bereitschaftserklärung der Spar-Vor-Landeck, Ausgabe von Gewinnscheinen und auch Warengutscheinen, vor.

In der anschließenden Wahl gab es folgende Ergebnisse: Obmann: Mag. Carl Hochstöger; 1. Stellvertreter: Kammerrat Hans Jöchler; 2. Stellvertreter: Chr. Probst; Schriftführer: Ing. Lenfeld; Kassier: H. Plangger; Werbung: Dr. Pesjak; als Beisitzer werden Dkfm. H. Böhme, Hans-Werner Grafl, Reinhold Greuter fungieren.

Mag. Hochstöger faßte als neugewählter Obmann die Vorbereitung für 1974 sowie eine Frühjahrsaktion 1975 ins Auge.

Dr. Pesjak als Werbechef, gab bereits detaillierte Aufstellung für die heurige Weihnachtsaktion. Nach längerer Diskussion wurde der Vorschlag, als erster Preis ein Auto (Marke Toyota 1000) zu vergeben, angenommen. Die Abstimmung ergab 16 Ja- und 6 Neinstimmen bei zwei Enthaltungen.

Dr. Pesjak sieht die Werbeaktion als regionalen Wettbewerb

kurzinformation der volksbank landeck

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Volksbank-Sparwoche
und am Weltspartag, den 31. Oktober. - Kleine Geschenke warten auf Sie!**

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl



Zu Allerheiligen Blumen und Gebinde auf jedes Grab

zwischen Wirtschaftsregionen, als Substitutionswettbewerb zwischen unterschiedlichen Branchen und als Wettbewerb zwischen gleichen Branchen verschiedener und gleicher Handelsformen. Das gemeinsame Ziel (trotz unterschiedlicher Einzelziele) soll sein: *Landeck — Einkaufszentrum Westtirols* und dadurch erhöhte Attraktivität - als Ort der Bedarfsdeckung erhalten.

Für die heurige Aktion wird verstärkte Werbung genügend Information für den ganzen Bezirk bringen (Prospekte, Pla-

kate, Plakatstreifen, Insertionen sowie Mitgliederinformationen sind geplant).

Die Reihe der Preise, die den Einkäufern in Landeck winken, wird von einem Pkw angeführt. (2. Treffer S 10.000.—; 3. Treffer S 5.000.—; 50 Treffer zu je S 1000.—; 200 Treffer zu je S 200.— sowie 1000 Treffer zu je S 100.—).

Anschließend an den Vortrag in Werbeangelegenheiten von Dr. Pesjak wurde nach Klärung weiterer Detailfragen die konstituierende Sitzung der Leistungsgemeinschaft der Landecker Handelsbetriebe von Obmann Mag. Hochstöger geschlossen.

Pettneuer Gemeinderat - transparent

Aus der Gemeinderatssitzung vom 12. Oktober 1974

Nach der Eröffnung würdigte Bgm. D. Lorenz das Wirken des Ehrenbürgers Anton Walter, der 42 Jahre Lehrer im Ortsteil Schnann gewesen war und kürzlich in seinem Heimatort Galtür verstarb.

Aus der umfangreichen Tagesordnung seien die drei Hauptpunkte herausgegriffen. Der erste befaßte sich mit dem Flächenwidmungsplan. Der Planungsraum beträgt 4000 ha bei 1132 Einwohnern und 1411 Gästebetten (Prognose 1400 Einwohner / 1600 Betten). Abzustimmen war darüber, ob die erste Teilstufe — die Bestandsaufnahme — an das Planungsbüro Glaser zu einem Honorar von S 217.000.— vergeben werden sollte. Da diese Bestandsaufnahme Voraussetzung für einen Flächenwidmungsplan und dieser auf jeden Fall verpflichtend für jede Gemeinde ist, wurde der Antrag zu Punkt I einstimmig angenommen.

Punkt II beinhaltete das Ansuchen des Gröbner Georg um Abänderung des Verbauungsplanes im Bereich der Gpz. 400 zur Erstellung einer Reithalle mit den dazugehörigen Nebenräumen. Der Reitstall steht seit einiger Zeit in einem Gebiet südlich der Umfahrungsstraße, das im Bauverbot ist. Das bestehende Objekt ist als Wirtschaftsgebäude genehmigt. Das ursprüngliche Projekt beinhaltet den Anbau einer Reithalle mit einer gedeckten Tennishalle über allem. Dieser Plan wurde auch von Landesrat Bassetti seiner Attraktivität für den Fremdenverkehr wegen sehr befürwortet (Bgm. Lorenz verlas das betreffende Schreiben). Nachdem die Gemeinde ein Gutachten über die Auswirkungen dieses Projektes auf das Landschafts- und Ortsbild eingeholt hatte, wurde dieser erste Plan abgelehnt. Bezüglich des nunmehrigen waren alle Gemeinderäte der Auffassung, daß man Privatinitiativen (die wie in diesem Fall durch ihren fremdenverkehrsfördernden Effekt der ganzen Gemeinde zugute kommen) wenn möglich nicht beschneiden dürfe. Nach längerer Debatte beschloß der Gemeinderat einstimmig, dem Ansuchen laut den eingereichten Planungsunterlagen mit der ausschließlichen Zweckwidmung „Reithalle mit dazugehörigen Nebenräumen“ zuzustimmen und die Gpz. Nr. 400 als Sonderfläche in das Bauland einzubeziehen.

Der Gemeinderat befindet sich hier in einer etwas verzwickten Situation. Einerseits müssen Privatinitiativen sehr begrüßt werden, weil bis dato auf kommunaler Ebene relativ wenig erreicht wurde und ein solches Projekt deshalb eher heute als morgen verwirklicht werden sollte — andererseits der Flächenwidmungsplan aber frühestens in drei Jahren fertig

ist. Ein Zeitproblem also! Frage: Kann es sich Pettneu leisten, zuzuwarten, bis der Fremdenverkehr wieder „trottelsicher“ geworden ist?

Punkt VI der Tagesordnung befaßte sich mit dem geplanten Sportplatz. Sportreferent Josef Schönherr berichtete über Vorverhandlungen mit Grundeigentümern, deren angrenzende Parzellen für den geplanten Sportplatz im „Oli“ (beim Schwimmbad) benötigt werden. Die Besitzer sind grundsätzlich einverstanden, die fraglichen Parzellen abzutreten, wenn sie dafür im Tauschweg Gemeindegrund bekommen. Dieser Tauschgrund ist da, man weiß nur nicht genau, wem er gehört. Es ist so: 1966 kaufte „man“ ca. 32 ha Pfarrpfründe. S 190.000.— flossen aus dem Jagdpachtchilling mit der Auflage, die Nessleralpe — wenn Gelegenheit zum Tausch — zu erweitern. S 70.000.— steuerte die Gemeinde bei und übernahm die Bezahlung des Mesners, sowie Beleuchtung und Beheizung von Kirche und Pfarrhaus mit Strom aus dem gemeindeeigenen E-Werk. Grundbücherlich scheint allerdings noch die Kirche als Besitzer auf.

Zum Schluß noch eine kleine Anmerkung in „eigener Sache“: Bürgermeister Lorenz lud den Berichterstatter des Gemeindeblattes telefonisch zu dieser Sitzung ein, was zeigt, daß die Gemeindegebarung das Licht der Öffentlichkeit nicht zu scheuen braucht. Deshalb auch der Titel „Pettneuer Gemeinderat — transparent“.

Oswald Perktold

„D'r halb Gemeinderat ...“

Es gibt auf dem Land manche Geschehnisse, die sind so volkstümlich geworden, daß sie die Schwelle zum Sagenhaften fast schon überschritten haben. Es kann einem passieren, daß man in einem Dorf stolz eine Anekdote aus seiner Heimatgemeinde erzählt, schon während des Erzählens spürt, daß etwas nicht stimmt und spätestens bei der Pointe an den Gesichtern der Zuhörer merkt, daß etwas faul ist. Praktisch als Dieb entlarvt steht man da, wenn einem die Zuhörer reserviert mitteilen, diese Geschichte habe sich in ihrem Dorf abgespielt. Deshalb will ich für nachfolgende kleine Begebenheit auch keinen bestimmten Ort nennen und einfach sagen: Es geschah — lang ist's her — irgendwo in unserem Bezirk.

Ein kritischer und durchaus nicht mundfauler Gemeindegänger ärgerte sich über eine Entscheidung des Gemeinderates. Er verlieh dem in seinem Innern arg rumorenden Groll schließlich wörtlichen Ausdruck. Hätte er in stummem Zorn sein Glas zu Boden geschmettert, wäre die Auswirkung viel-

Wieviel Österreicher sparen – eine Quizfrage?

Spar- und Vorschußkasse verrät keine Geheimnisse

Sollte dies eine Quizfrage sein, ist sie einfach zu beantworten: 70 von 100 Österreichern besitzen ein Sparbuch. Interessant ist jedoch, ob Männlein oder Weiblein gleich fleißig sparen. Hier ist es ratsam, sich auf eine exakte statistische Erhebung zu berufen: Das Sparbuch ist bei Personen männlichen Geschlechtes (73 %) etwas häufiger vertreten als beim weiblichen Geschlecht (68 %). Naturgemäß hat das Alter auf den Sparwillen wesentlichen Einfluß. Die Häufigkeit des Sparbuchbesitzers nimmt mit zunehmendem Alter ab. Von den Personen bis 29 Jahren haben 79 von 100, von Personen über 60 Jahren hingegen nur 61 von 100 ein Sparbuch.

Verständlicherweise steigt mit dem Haushaltsnettoeinkommen die Häufigkeit des Sparbuchbesitzers an. Bei einem Haus-

haltsnettoeinkommen bis S 3.000 haben nur 52 %, zwischen S 7.000 bis S 10.000 doch bereits 75 % ein Sparbuch.

Unter den sozialen Gruppen haben die Angestellten und Beamten mit 83 % die größte Sparbuchdichte. Dann folgen die Selbständigen mit 77 %, Arbeiter mit 69 %, Pensionisten mit 67 % und Landwirte mit 60 %.

Für ein Bankinstitut im Bezirk Landeck jedoch von besonderem Interesse ist sicher, daß mit der Ortsgröße die Häufigkeit des Sparbuchbesitzers ansteigt. Deshalb kann wohl vermutet werden, daß z. B. so mancher Landwirt in entlegener Gegend seine sauer ersparten Schillinge im „Sparstrumpf“ ohne Zinsen und unbesichert aufbewahrt.
dr. wm. *

leicht eine kleine Auseinandersetzung mit der Kellnerin und ein kurzer Griff in die Geldtasche gewesen, so aber wurden die Worte, die dem gequälten Bürger über die Zunge gesprungen waren, unverzüglich gesammelt und ans Ohr derjenigen gebracht, denen sie galten.

„D'r halb Gemeinderat ischt a Lumpabandi!“ — war die bündigvielsagende Formulierung. Und der Gemeinderat — nicht wissend, welche Hälfte der gute Mann gemeint hatte — mußte der Sache natürlich auf den Grund gehen. Ein öffentlicher Widerruf wird verlangt. Der gewitzte Ratsverunglimpfer postierte sich nach dem sonntäglichen Amt auf der Gemeindestiege und verkündete laut: „D'r halb Gemeinderat ischt ka Lumpabandi!“

Wir sehen, auch früher schon gab es diesbezügliche Meinungsverschiedenheiten. Auch heute ist mancher, der auf einen kleinen persönlichen Vorteil zugunsten der Allgemeinheit verzichten muß, verärgert und böse auf die Leute, die nicht in seinem Sinne entscheiden konnten. Viel Geschimpfe und Lamentieren resultiert jedoch auch daraus, daß man nicht genügend informiert ist. Man ergeht sich in die unsinnigsten Vermutungen und entfernt sich immer mehr von der Wirklichkeit — bis der Kragen platzt. Und dabei wäre es so einfach, aus erster Quelle zu schöpfen. Man müßte nur zu den Gemeinderatssitzungen gehen (sie sind vorher angekündigt) und sich alles anhören! Von diesem in der Tiroler Gemeindeordnung festgelegten Recht macht fast niemand Gebrauch, vom Recht zur Kritik (dabei allerdings meist zur negativen) fast jeder. Wenn man sich die Zeit nimmt, die Diskussionen in den Gemeinderatssitzungen zu verfolgen, sieht man manche Entscheidungen in einem ganz anderen Licht.

Kritik ist eines der Salze der Demokratie — wenn sie gerecht und fundiert ist. „Mit den Wölfen heulen“ ist nicht schwer, weil es wenig Zeitaufwand und Zivilcourage erfordert. Sich zuerst informieren und dann eine sachliche Stellungnahme abgeben zeugt von rechtlicher Gesinnung — nur ist diese Vorgangsweise eben beschwerlich.

Die Probleme, die sich für eine Gemeindeverwaltung heute ergeben, sind so vielgestaltig, daß man sich bestimmt nicht langweilt, besucht man eine Gemeinderatssitzung. Man wird sich auch nachher kaum bemüßigt fühlen, Aussprüche anfangs zitierter Art von sich zu geben. Nebenbei müßte man erst schauen, ob man den Witz hat, sich so gut aus der Affäre zu ziehen wie jener (von dem ich nicht weiß, wo er nun wirklich gelebt hat).

P.S. Sollte es jemand genau wissen, möge er Mitteilung machen.
Oswald Perktold

Zum Thema Schulwegsicherung

Die Volksschule Ried ist 3-klassig und es werden dort etwa 80 Kinder unterrichtet. Mit Beginn dieses Schuljahres ist dort außerdem noch die Sonderschule eingerichtet worden, die von 11 Kindern aus verschiedenen Gemeinden besucht wird.

Wer die Lage dieser Schule kennt und schon die enge Auffahrt zu den 3 Gemeinden Ladis, Fiss und Serfaus hinauf gefahren ist, wird unser Anliegen sicher verstehen. Die Straße ist dort nämlich so eng, daß 2 Pkw nur mit Mühe passieren können. Bei Gegenverkehr mit einem Lkw oder Omnibus muß reversiert werden. Außerdem ist die Einsichtnahme, wenn man aus Richtung Ladis kommt, durch das sogenannte Sailerhaus sehr erschwert.



Immer aktuell:
Unfallversicherung

Die Kinder, die den Schulhof verlassen, sind durch keine Hinweistafel oder Fußgängerüberwege geschützt, bzw. der Autofahrer durch eine Hinweistafel auf die Gefahrenstelle aufmerksam gemacht worden. Zu allem Überfluß hängen genau gegenüber dem Ausgang des Schulhofes 2 Kaugummiautomaten. Daß diese bei Schulschluß geradezu gestürmt werden, ist verständlich. Unverständlich ist, daß die BH, bei der die Gendarmerie einen Antrag auf Entfernung der Automaten gestellt hat, nicht reagiert. Bis jetzt ist an dieser Stelle nur ein leichter Unfall geschehen. Die zuständigen Stellen sollten sich vielleicht doch noch mit dieser Frage befassen bevor der Winter kommt und die beidseitigen Schneewälle die Lage noch verschärfen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir den Chauffeuren der Postomnibusse danken. Sie haben sich auf Intervention des Lehrkörpers bereit erklärt, direkt bei der Schule zu halten und die Schüler der Sonderschule einsteigen zu lassen.
U. T.

Fernsehprogramm

27.10.-2.11.

Sonntag, 27. Oktober

1. Programm

14.00 Die vier Jahreszeiten in der Sonne
14.20 Unser trautes Heim
14.45 Das Breit
15.30 Der knallrote Autobus
16.00 Wickie und die starken Männer
16.25 Die Spieluhr
16.55 Calimero
17.00 George
17.25 Opernführer
17.55 Cooky und seine Freunde
18.00 Sonntags um sechs
18.30 WWM - Wer weiß mehr?
19.30 Zeit im Bild
19.45 Sport
20.10 Christ in der Zeit
20.15 Schick mir keine Blumen
21.50 Zeit im Bild und Sport

2. Programm

10.00 Jesse James, Mann ohne Gesetz
11.45 Das Haus, das Jack baute
11.55 Radio Bantu
16.00 Turn-WM
18.00 Wochenmagazin
18.30 Querschnitte
19.30 Zeit im Bild
19.45 Kultur speziell
20.10 Umkreis
20.15 In eigener Sache
21.45 Die Fragen des Christen
21.50 Zeit im Bild

Montag, 28. Oktober

1. Programm

18.00 Wissen — aktuell
18.25 Cooky und seine Freunde
18.30 Im Reich der wilden Tiere
20.15 Die Leute von der Shilo-Ranch
21.15 Stop!
22.15 Zeit im Bild

2. Programm

18.30 Mengen, Zufall und Statistik
18.45 Elternschule
19.00 Hawaii
20.15 Die See
22.20 Telereisen

Dienstag, 29. Oktober

1. Programm

18.00 Walter and Connie
18.30 Der rosarote Panther
20.15 Ihr Auftritt, bitte
21.00 50 Jahre Rundfunk
22.30 Zeit im Bild

2. Programm

18.30 Überleben in der Möwenkolonie
20.15 Raumschiff Enterprise

21.00 George Dandin

22.05 Telereisen

Mittwoch, 30. Oktober

1. Programm

10.00 Angelika Kaufmann und ihre Zeit
10.30 Die Handels- und Verkehrsstadt:
Villach
11.00 Des Königs Dieb
16.30 Das wasserscheue Krokodil
17.00 Little Joe
17.15 Otter im Teton-Tal
18.00 Parlons francais
18.25 Cooky und seine Freunde
18.30 Drei Mädchen und drei Jungen
18.55 Belangsendung der SPO
20.15 Panorama
21.15 Werbung
21.20 Ohne Geld, da gibt's ka Musi
Zum 50. Jahrestag des Weltspartages
22.05 Zeit im Bild

2. Programm

18.30 Materie und Raum
19.00 Ernst Fuchs - Dialog mit Bildern
21.15 Hans Moser - Ein Rückblick:
Der Hofrat Geiger
22.45 Telereisen

Donnerstag, 31. Oktober

1. Programm

10.00 Formale Logik
10.30 Das wasserscheue Krokodil
11.00 Zu Gast bei Ilse Aichinger
11.30 Materie und Raum
12.00 Die Postsparkasse
17.00 Evangelischer Reformations-
gottesdienst
18.00 Russisch
18.25 Cooky und seine Freunde
18.30 Sportmosaik
20.15 Schlagerfestival 1929
21.45 Zeit im Bild
21.50 Sport (extra)
22.00 Lebensgier

2. Programm

18.30 Singet dem Herrn ein neues Lied
19.00 Kontakt
20.00 Zum Wochenende unterwegs
20.15 Teleobjektiv
21.15 V.I.P.-Schaukel
22.00 Telereisen

Freitag, 1. November

1. Programm

16.30 Das Land hinter dem Mond
17.00 Die langohrige Cäcilie
17.10 Glück im Aufwind
17.55 Cooky und seine Freunde
18.00 Freude an Musik

18.30 Ländliche Bauten in Österreich

19.30 Zeit im Bild

19.45 Sport

20.10 Christ in der Zeit

20.15 Abenteuer eines Sommers

21.35 Zeit im Bild

21.40 Die letzte Brücke

2. Programm

18.05 Namu, der Raubwal
19.30 Zeit im Bild
19.45 Veränderung am Ogowe
20.15 Das europäische Erbe
21.05 Die kleine Show
21.30 Zeit im Bild

Samstag, 2. November

1. Programm

14.50 Konzertstunde
16.00 Der wunderbare Regenschirm
16.20 Das kleine Haus
16.45 Little Joe
17.00 Meinungsforschung unter der Lupe
17.30 Priester im Wandel der Zeit
18.25 Kunibert
18.30 Kultur speziell
18.55 Musikclub
19.25 ORF heute
19.30 Zeit im Bild
20.00 Sport
20.15 Im Schillingshof
22.25 Zeit im Bild
22.30 Sport
22.40 Die Prüfung

2. Programm

17.50 Der Brandner-Kaspar schaut ins
Paradies
19.30 Zeit im Bild
20.00 Im Zwielficht der Zeiten
20.15 Abel, dein Bruder
21.45 Zeit im Bild

**Gleichbleibende Sendungen von
Montag bis Freitag**

1. Programm:

18.25 Gute-Nacht-Sendung
19.00 Österreichbild
19.20 ORF heute abend
19.24 Werbung
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.00 Werbung
20.06 Sport
20.09 Werbung

2. Programm:

19.30 Zeit im Bild
20.00 ORF heute abend
20.06 Wissenschaftliche Nachrichten
20.09 Umkreis

Für unsere Stahlbau- und Gerätebauabteilung
suchen wir zum sofortigen Eintritt

**Maschinenschlosser
Stahlbauer
Maschinenbauer
E-Schweißer**

Rufen Sie uns bitte an: Tel. 05442/2811
oder kommen Sie am besten gleich selbst
vorbei und verlangen Sie Herrn Vöhl

STAHLBAU - ALU - KUNSTSTOFFWERK



6500 LANDECK
UFERSTRASSE 2-10

Von 1474 bis 1974 lückenlose Reihe der Seelsorger in Pfunds

Am vergangenen Sonntag gedachte man der Weihe unserer Gotteshäuser.

In Pfunds wurde im Jahre 1474 eine bedeutende Stiftung für die Pfarrkirche im Dorf und die Liebfrauenkirche im Ortsteil Stuben gemacht. In der Chronik heißt es: „Mit Vorwissen und Genehmigung des Bischofs Georg zu Brixen, des Kirchherrn Ulrich Schmit zu Prutz (Pfunds war ursprünglich eine Filiale von Prutz - Anmerkung des Schreibers) und des Herrn Jodok Hatz, Pfarrer zu Pfunds, stiftete Kaspar Frankl eine ewige Messe und einen Kaplan, und zwar als ersten Georg Schall aus Nesselwang, . . . der sich schicken und widmen soll für die Pfarrkirche St. Peter und Paul und Unserer Lieben Frauenkirche daselbst, damit er in jeder Kirche drei Messen halte . . .“. Dann werden die Aufgaben des Kaplans, der auch Frühmesser genannt wurde, genau aufgezählt. Für diesen 2. Geistlichen in Pfunds wurden 1474 bedeutende Stiftungen gemacht — so mehrere Güter, deren Erträge genau angeführt sind. Auf einer Stiftung standen

6 Eisenkühe

Was stellen Sie sich, liebe Leser, unter Eisenkühen vor?

Rudolf Kathrein, Gemeindegemeinsekretär in Flirsch und profiliertes Heimatforscher, erklärt: „Notgedrungenerweise übergab die Gemeinschaft in den meisten Orten dem Geistlichen auch einige Stück Vieh, damit er ein leichteres Beginnen und eine bessere Bleibe vorfand. Fast durchwegs aber wurde dem Geistlichen zur Auflage gemacht, den übernommenen Viehbestand bei etwaigem Verlassen der Pfarre ungeschmälert an den Nachfolger zu übergeben.“ Eisenkühe sind also der ursprüngliche Viehbestand, der einem Geistlichen übergeben wurde und den er auch seinem Nachfolger zu übergeben hatte.

Die Seelsorge in Pfunds (Pfarrkirche) reicht natürlich viel weiter als bis 1474 zurück, aber seit 1474 ist das Verzeichnis der Seelsorger lückenlos. Jodok Hatz ist urkundlich der erste Pfarrer von Pfunds. Die lange Reihe der Pfarrherren (etwa 50), Frühmesser und Kooperatoren stammt aus den verschiedensten Teilen Nord- und Südtirols. Von 1850—1864 übten die Pfarrer von Pfunds auch das Amt eines Prodekans und das des Distriktschulinspektors aus.

klr.

Herbst 1974 — harte Zeit für Schafe

Die Schafhaltung, die nach dem Krieg zurückging, hat in der letzten Zeit einen beachtlichen Aufschwung zu verzeichnen. Für manchen ist das Schaf zur „Eisenbahnkuh“ — wie man die Ziege früher nannte — geworden, obwohl es nicht der Milch wegen gehalten wird. Die Schafzucht ist relativ problemlos. Im Frühjahr werden die Tiere ins Gebirge getrieben, und meist erst im Spätherbst kommen sie in den Stall.

Arge Probleme ergeben sich allerdings, wenn der Herbst etwa so wie heuer mit einer Witterung aufwartet, für die der Oberländer Bezeichnungen hat, die von „Sauwetter“ über „Elements - H . . . - Wetter“ bis zu „Sch . . . wetter“ gehen.

Mysteriöser Schafschwund in Flirsch

Besonders schlecht war es — wie gesagt — heuer für die Schafhalter. Schon im Frühjahr kam es in Flirsch zu einer ungeklärten Reduzierung der Schafherde. Manche munkelten, sie seien in die Kochtöpfe unserer Freunde aus der Türkei gewandert. Ein Polizeibericht, der kürzlich in der Tagespresse aufschien, läßt diese Vermutung als gar nicht so absurd erscheinen. Die Zeit des Wilddiebs ist vorbei — die Stunde des Schafdiebes hat geschlagen! Vielleicht besingt in nicht allzuferner Zeit ein Lied die Taten des Schafdiebes; vielleicht lautet

Stadtfeuerwehr Landeck

Änderung der Alarmierung!

Bei Alarmierung werden die Züge der zentralen Feuerwehrrhalle ab 1. November 1974 einheitlich mit mehreren Auf- und Ab-Tönen (Ortsalarm als auch Auswärtsalarm) aus internen Gründen alarmiert.

die letzte Strophe: „Nun ruht er sanft im Grabe wie ein Schäfer . . .“

Dramatische Rettungsaktion für 13 Schafe in Pettneu

Den Leuten, die heuer am 2. und 3. Oktober 13 Schafe aus den lawinengefährdeten Hängen der Lechtaler Alpen holten, war sicher nicht zum Spaß zumute. Sechs Schafe waren bereits von Lawinen 4—500 m, teilweise über Felswände, in die Tiefe gefegt worden. Am 2. Oktober versuchten der Schäfer Engelbert Falch und Herbert Stadelwieser zu den oben erwähnten 13 Schafen, die unter dem Stanskogel beim „Schild“ standen, vorzudringen. Sie mußten jedoch umkehren — es war zu gefährlich. Der Leiter der Bergrettung Pettneu, Hermann Holzknecht, seilte sich am nächsten Tag unter Assistenz der Obgenannten, sowie Otto Mair und Franz Tschiederer vom Höhenweg zu der in äußerst ausgesetztem Gelände stehenden kleinen Schafherde ab. Mit viel Mühe und teilweise unter Lebensgefahr (abgehende Lawinen) konnten die Tiere schließlich zu Tal getrieben werden.

Lamm ein Meter unter Lawine

Fast unglaublich klingt es, wenn man hört, daß St. Jakober (sie verloren an die 40 Schafe) ein Lamm aus 1 m Tiefe unter Schnee bargen. Als sie einem verendeten Mutterschaf die Schelle abnahmen, hörten sie plötzlich Blöken aus der Lawine. Das Lamm dürfte bereits zwei Tage in ihr gelegen haben. Es ist wohl auf bei seiner Mutter, die ebenfalls unter den zuletzt Geretteten war.

Sind Schafe unintelligent?

Der „Engl“ stellt ganz entschieden in Abrede, daß es seinen Schafen etwa an „Intelligenz“ mangle — wenn man dieser Behauptung die Tatsache zugrunde legt, daß sie auch bei Schneefall noch aufwärts ziehen. Seiner Ansicht nach ist das gute

Bank für Tirol und Vorarlberg

Wellsparwoche: 21.10.-30.10. Wellsparitag: 31.10.1974



HOCHSAISON FÜR IHR GELD

10,3%	BTV-PRÄMIENSPARBUCH
6½%	BTV-SPARBRIEF
6%	BTV-ERFOLGSSYSTEM-SPARBUCH
5%, 5½%, 6%	BTV-SPARBUCH

Futter, das sie im Herbst in den oberen Regionen noch finden (späte Schneeschmelze), ein Grund für den Zug nach oben.

Für den Schäfer Engelbert war schon der relativ geringe Verlust an Schafen sehr deprimierend. Durch 20 Jahre betreut er die Schafe im Malfon und kann natürlich viel erzählen: wie ein Mutterschaf ihr Neugeborenes gegen einen Adler verteidigte, wie er eines aus einer Lawinenspalte holte oder vom unübertrefflichen Orientierungssinn dieser Tiere bei Nebel.

Bestimmt greift er im Frühling — wenn er das „Herbstschlamassl“ verdaut hat — wieder zu Stock und Salztasche und betreut seine Herde als ihr guter Hirte. *Oswald Perktold*

Pfunds: Rettungsaktion für Schafe-Teilerfolg

Am Donnerstag, den 17. Oktober 1974 brummt gegen 7.30 Uhr zwei Hubschrauber des Bundesheeres gegen Pfunds und landeten auf dem Sportplatz. Die Rettungsaktion für etliche im Schnee und Hochgebirge verirrt Schafe konnte beginnen. Der erste Hubschrauber diente der Aufklärung, der zweite, mit einem ausgebildeten Rettungsflugmann und Oberjäger Franz Larcher von der Bergwacht Pfunds, sollte die Schafe bergen. Über den Pfunds und Serfauser Ochsenberg führte der Flug in Richtung Furgler bei Serfaus. Unter äußerst schwierigen Bedingungen mußte sich Oberjäger Franz Larcher im Tiefschnee (über 1 m!) zu den unterhalb des Furgler Grates kauernenden Schafen abseilen. Er barg zuerst das Leittier, dann noch weitere fünf Schafe — damit konnte die erste Fracht nach Pfunds abgehen. Beim zweiten Flug wurden abermals sechs wertvolle Schafe geborgen. Leider konnten keine weiteren Schafe mehr gesichtet werden, sodaß die so lobenswerte Rettungsaktion nur ein Teilerfolg ist. *klr*

Friedhofsammlung und Totengedenken des Schwarzen Kreuzes

In wenigen Monaten werden 30 Jahre seit dem Ende des zweiten Weltkriegs vergangen sein. Die Zahl der Menschen, die diese schreckliche Zeit miterlebt haben, wird von Jahr zu Jahr geringer. Gleichgeblieben ist jedoch die Zahl der Kriegstoten. Deren ewige Grabstätten gesetzlich gesichert sind und vom Österreichischen Schwarzen Kreuz vorbildlich gepflegt werden.

Es ist begreiflich, daß es den im Wohlstand heranwachsenden Jahrgängen der Nachkriegszeit schwer fällt zu verstehen, welches Anrecht die Kriegstoten aller Länder und Völker in unserer Zeit noch haben sollen. Das Gedenken und die Achtung der Opfer der Vorangegangenen ist jedoch seit urdenklichen Zeiten eine Verpflichtung und ein Auftrag für die Nachkommen.

Aus diesem Grunde wendet sich die Landesstelle Tirol des Österr. Schwarzen Kreuzes — Kriegsgräberfürsorge — mit der Bitte an die Bevölkerung an den in allen Gemeinden Tirols stattfindenden Heldengedenkfeiern teilzunehmen und sich an den von der Tiroler Landesregierung bewilligten Friedhofsammlung an den Totengedenktagen durch Mithilfe und Spenden zu beteiligen.

Seit Jahren führen viele Gemeinde- und Pfarrämter in vorbildlicher Weise diese Sammlung. In echter Kameradschaft stellen sich die ehrenamtlichen Helfer des Tiroler Kriegsopferverbandes, des Tiroler Kameradschaftsbundes und erstmals auch Angehörige des Bundesheeres in den Dienst der guten Sache.

Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich Dank gesagt.

Unvergessen sollen die Kriegstoten weiterleben in der Gemeinschaft. Mit der Spende verbindet sich der Ausdruck der Trauer und die Hoffnung auf die Erhaltung des Friedens in der Welt.

„SPIEGELUNGEN“

Literaturbeitrag des Gemeindeblattes

Kriemhild NOWAK geb. Gruber:

geb. 1913 in Bad Aussee;

aufgewachsen in Hallstatt;

ab 1933 als Lehrerin tätig;

seit 1935 mit dem Aquarellisten Alexander Nowak verheiratet, neuer Wohnsitz Wels/Oberösterreich;

1944 Geburt des Sohnes G. Alexander Nowak, heute

Graphiker und Kunsterzieher in Wels;

erste literarische Arbeiten ab dem 35. Lebensjahr;

Publikation der Arbeiten in Buchform geplant;

Vogeldasein

Tauwetterluftatmend

sitzen die Vögel

stumm und äugend

auf kahlen Ästen

im Januar.

Sie haben die Lust des Sommers vergessen

und träumen

mit schwielligen Augen

ins neue Jahr.

All das Einstige lebt in uns.

Die vergangenen Monde und Sonnen,

die ein anderes Lichtzeichen trugen.

Sie sind erloschen mit uns in der Wüste,

wo die Fata Morgana dem Heute geweiht,

ein Trugbild mit vielen Sternwarten

und fernen kleinen Inseln im Meer.

Mit dem weißen Rauch goldner Dächer

und den duftenden Zypressenhainen

Nirwana.

Dank aus innerer Ruhe

Ich danke Dir, Allwissender,

Du stehst inmitten aller Freude.

Und wie ein Baum weit ausgespannt

sind meine Herzenszweige.

Ich spüre Deine ewige Hand,

da alles um mich bebt und lebt

und jeder frische Morgentau

das Licht um meine Sinne legt.

Du sonnenhelles Erdenglück

zu leben und zu lieben,

laß mich der weisen Herrlichkeit

allzeit zu Füßen liegen.

Ich suche etwas

in meiner Brust.

Ein Hochgefühl,

eine erträgliche Mitte.

Ich brauche Kraft,

ich brauche Lust,

sonst bin ich hilflos

und schwach

wie eine vegetierende Kröte.

Kriemhild Nowak

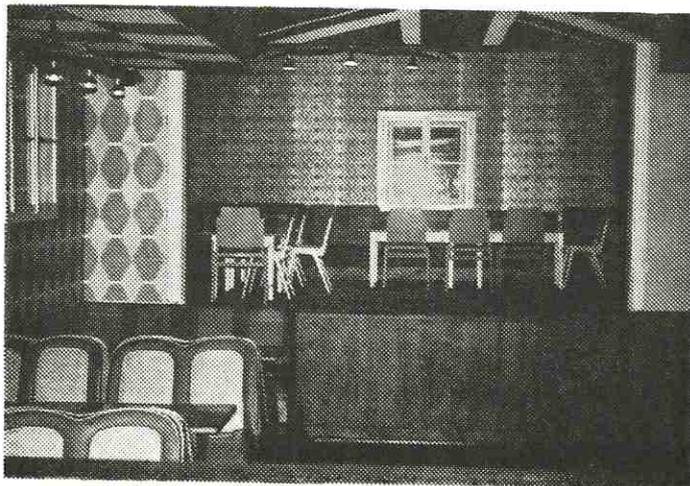
Neues Jugendzentrum in Fiss

Die Jungbauernschaft und die KAJ schlossen sich 1972 zu einer gemeinsamen Jugendorganisation zusammen. Die Jugend traf sich im Pfarrsaal, der von Herrn Pfarrer Zelger großzügigerweise zur Verfügung gestellt wurde. Aus den Reihen der Jugendlichen kam immer wieder der Wunsch nach einem eigenen Raum, da der Pfarrsaal ja nicht immer zur Verfügung stand. Die Hauptverantwortlichen, Herr Siegfried Krismer und Herr Alois Geiger erkannten sehr früh, daß gerade in einer exponierten Fremdenverkehrsgemeinde ein Raum der Begegnung und Kommunikation für die dorfeigene Jugend außerhalb der Gaststätten von außerordentlicher Wichtigkeit ist.

So kam man auf den seit 3 Jahren leer stehenden alten Gemeindesaal. Man trat mit der Gemeinde in Kontakt und fand beim gesamten Gemeinderat viel Verständnis für die speziellen Anliegen der jungen Leute. Wie überall, war auch hier das Finanzierungsproblem zunächst fast unlösbar. Die Jugendlichen ließen sich aber nicht entmutigen. Mit viel Idealismus ging man in der Freizeit daran, den Saal zunächst einmal zu säubern. Dann wurden Decke und Fußboden neu verlegt, ein Podium wurde eingebaut, Leitungen installiert, die Wände tapeziert und die Innengestaltung wurde mit viel Freude und Sinn für künstlerische Gestaltung vorgenommen. Für die Bestuhlung fand sich eine besonders praktische wie originelle Lösung. Man kaufte ausgediente Postomnibussitze, richtete sie wieder her und befestigte sie dann am Boden.

Ein Fußballtisch war schon vorhanden. Jetzt fehlte noch eine Stereoanlage und Schallplatten, denn was wäre ein Jugendraum ohne möglichst lautstarke, moderne Musik?

Die finanziellen Mittel hierzu stellte das Landesjugendreferat sowie die Gemeinde Fiss zur Verfügung.



Das Jugendzentrum ist jetzt seit etwa einem Jahr in Betrieb und erfreut sich bei der jungen Bevölkerung größter Beliebtheit, wie wir bei Gesprächen feststellen konnten. Das Zentrum ist an 2 Abenden in der Woche geöffnet und nur Jugendliche über 16 Jahre haben Zutritt. Es finden sich immer wieder junge Männer und Frauen, die die Abende leiten und gestalten helfen.

Durch die gemeinsam geleistete Arbeit und das gemeinsam Erreichte entwickelte sich ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl. In Gesprächen und Diskussionen erkannten sie ihre Verantwortung der Gesellschaft gegenüber und daß das Tun und Lassen der Jugend das Leben im Dorf mitbestimmt. Einige Ideen wurden bereits verwirklicht. Für die Schuljugend wurde unlängst ein Radrennen quer durch Fiss veranstaltet, die Liederhefte für die Jugendmesse wurden neu geschrieben und in größerer Zahl aufgelegt. Einen besonders netten Einfall hatten die Jugendlichen zum Erntedankfest. Nach der Messe überreichten sie jedem Besucher einen kleinen, eigens zu diesem Zweck gebackenen Laib Brot und unterstrichen so wirkungsvoll das Thema der Predigt und die Bedeutung des Tages.

Wie wir im Gespräch mit den Leitern der Jugendorganisation erfahren haben, ist das Jugendzentrum nicht nur zur Unterhaltung gedacht, sondern soll auch der Weiterbildung dienen. Man denkt da an Vorträge die sich mit den speziellen Problemen der Jugend befassen, an Diskussionsabende und Filmvorführungen. Auch ein Tanzkurs und Sportveranstaltungen stehen auf dem Programm.

Man kann dieser Jugend zu ihrer Initiative nur gratulieren und einer Gemeindeführung die sich durch lange Haare und Popsongs nicht geschockt fühlt sondern Verständnis beweist, ebenfalls.

U.T.



Kappl

Eheschließungen:

10. 10. Heinrich Rudigier, Postbeamter, Kappl/Oberhaus 139 und Agnes Elfriede Jörg, Serviererin, Kappl/Oberhaus 131.
11. 10. Helmut Siegele, Monteur, Kappl/Langesthei 13 und Christine Maria Oberhofer, Zimmermädchen, Pfunds 394.
17. 10. Franz Josef Jörg, Volksschulleiter, Ischgl/Mathon 43 und Ilona Maria Lorenz, Sekretärin, Galtür 107.

18. 10. Josef Siegele, Hilfsarbeiter, Kappl/Unterbichl 163 u. Maria Anna Jehle, Köchin, Kappl/Turnetshaus 21.
18. 10. Max Jehle, Landwirt, Kappl/Ulmich 13 und Karoline Sauren, Verkäuferin, Aachen/Luisenstraße 26.

Goldene Hochzeit

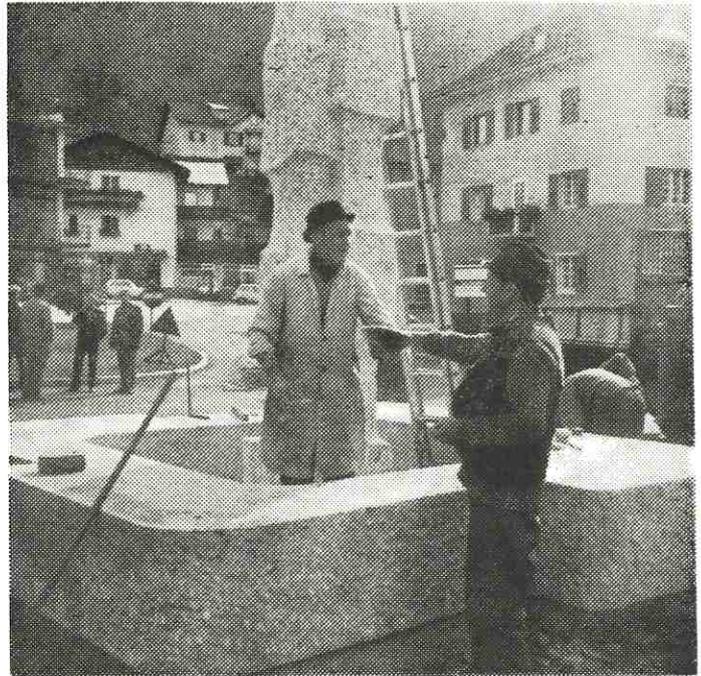
Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am Sonntag, den 20. Oktober in Pfunds:

Anton Walch, Postbeamter i. R., Landeck, Perjener Weg 21 mit Theresia Walch, geb. Patsch.
Dem rüstigen Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche!

Jubiläumsbrunnen der Stadt Landeck



Aus Anlaß der 50. Wiederkehr der Stadterhebung wurde voriges Jahr die Errichtung eines Jubiläumsbrunnens in Auftrag gegeben. Aus vorliegenden Modellen wurde dem Zimmerberger Künstler Franz Xaver Hauser die Ausführung übertragen. Hauser, seit Jahren in Wien lebend, hat den Brunnen aus einem Konglomerat gehauen, abgebaut in Lindabrunn/NO. Die Einzelteile mit einem Gewicht von 1200 kg — 1500 kg wurden mit dem Lastwagen der Stadtgemeinde von Nieder-



österreich nach Landeck gebracht. Das Gesamtgewicht liegt bei ca. 12 t.

Hauser, in Landeck auch durch seine Ausstellung im Schloß bekannt, hat mit dem Jubiläumsbrunnen ein Kunstwerk geschaffen, das sich wohl in die Landschaft fügt und den Platz vor der Brücke sicherlich bereichert.

Geheiratet haben:

Fiss

am 20. Oktober 1974: Herr Dipl.-Ing. Bernhard J. T. Mallinder, England und Chryselfdis Kammerlander, Fiss.

Landeck

am 4. Juni 1974: Der Schlosser Ernst Gutmann und die Bundesheervertragsbedienstete Hedwig Jähmig geb. Moschen, beide wohnhaft in Landeck, Urlichstraße 36.

Hohes Alter

LANDECK:

- | | | |
|---------|---|----------|
| 25. 10. | Frau Leopoldine Fereberger, Lötzweg 53 | 84 Jahre |
| 27. 10. | Herr Karl Krenn, Jubiläumstraße 13 | 81 Jahre |
| 28. 10. | Frau Johanna Pögler, Ob. Feldgasse 10 | 85 Jahre |
| 30. 10. | Frau Maria Hatschenberger, Hgz.-Friedr.-Str. 10 | 81 Jahre |
| 30. 10. | Herr Josef Niedermaier, Prandtauerweg 7 | 80 Jahre |
| 31. 10. | Frau Josefine Zangerl, Fischerstraße 15 | 80 Jahre |

ZAMS:

- | | | |
|---------|-----------------------------|----------|
| 25. 10. | Frau Anna Gstir, Rifenal 19 | 84 Jahre |
|---------|-----------------------------|----------|
- Wir gratulieren recht herzlich!*

Gestorben sind:

- am 19. Oktober 1974 in Kaunerberg Herr Albert Lentsch, Landwirt, im Alter von 66 Jahren;
 am 20. Oktober 1974 der Landwirt und langjährige Bürgermeister Josef Kral von Tösens, im Alter von 83 Jahren;
 am 20. Oktober 1974 der Volksschuldirektor Philipp Neurauder aus Ried, im 74. Lebensjahr.

am 5. Oktober 1974 Herr Heiseler Adolf aus Ladis im Alter von 76 Jahren.

am 21. Oktober 1974 verunglückte Herr Franz Ladner aus Flirsch im Alter von 67 Jahren tödlich

am 21. Oktober 1974 Frau Balbina Gstir aus Zams im Alter von 81 Jahren.

**Redaktionsschluß für Nr. 44 am Montag,
den 28. Oktober um 14 Uhr**

Wiederholung des 3. Landecker Volksmarsches

Über vielseitigen Wunsch wird der Volksmarsch am Nationalfeiertag, den 26. Oktober 1974 wiederholt.

Start von 8—11 Uhr. Gymnasium Perjen. Verkürzte Strecke.
 Herrliche Herbstwanderung F. F. Landeck - 5. Zug

150 Jahre Vertrauen

TILAND

Tiroler Landes-Brandschaden-Versicherungsanstalt
für alle Sachversicherungen

MITTEILUNGEN

Stadtgemeinde Landeck

Wohnungssprechtag

Es wird bekanntgegeben, daß die Sprechstage in *Wohnungsangelegenheiten ab sofort nur mehr jeden 1. Montag im Monat in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses* stattfinden.

Obmann G. R. Heinrich Unterhuber e. h.

Handelskammer Landeck

Vortrag: „*Neues aus der Sozialversicherung*“

Beginn: Dienstag, 29. 10. 1974, 20.00 Uhr

Vortragender: Karl Jandl, Leiter der Beitragsabteilung der Tiroler Gebietskrankenkasse

Ort: Saal der Handelskammer Landeck

Im Hinblick auf die Einführung des Entgeltfortzahlungsgesetzes mit 1. 9. 1974, werden auch Fragen, die mit diesem Gesetz im Zusammenhang stehen, insbesondere Fragen betreffend die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, Antrag auf Erstattung etc. behandelt.

Stadtgemeinde Innsbruck

schreibt Paul-Hofhaimer-Preis 1975 aus

Die Stadt Innsbruck schreibt in diesen Tagen zum dritten Mal den Wettbewerb um den Paul-Hofhaimer-Preis für die Interpreten von Orgelkompositionen aus, der alle zwei Jahre durchgeführt wird. Der Wettbewerb wird vom 2. bis 9. September 1975 ausgetragen, wobei erstmals nicht nur auf der Großen Orgel der Wiltener Stiftskirche, sondern auch auf der 400 Jahre alten Renaissanceorgel der Silbernen Kapelle der Hofburg gespielt wird. Meldeschluß für die Teilnahme am Wettbewerb, der hinsichtlich des Alters und der Staatszugehörigkeit keine Grenzen setzt, ist der 31. Mai 1975.

Die mit dem Paul-Hofhaimer-Preis verbundenen Geldpreise wurden wesentlich erhöht und betragen nunmehr S 30.000.—, S 20.000.— und S 10.000.—. Höchstes internationales Niveau weist auch die Jury auf, der neben dem Konservatoriumsdirektor der Stadt Innsbruck, Dr. Bruno Wind, die Professoren Gustav Leonhardt (Amsterdam), Luigi-Ferdinando Tagliavini (Bologna-Fribourg) und Michael Radulescu (Wien) angehören.

Mit der Ausschreibung des Paul-Hofhaimer-Wettbewerbes 1975 verbindet die Stadt Innsbruck die Hoffnung, daß im dritten Jahr des Wettbewerbes die Paul-Hofhaimer-Plakette erstmals vergeben werden kann. Bei den ersten beiden Wettbewerben um den Paul-Hofhaimer-Preis konnte leider keiner der Teilnehmer die Qualifikation für den ersten Preis erbringen.

Das Arbeitsamt informiert

Versicherungsnummer auch in der Arbeitslosenversicherung:

Mit der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung in die Arbeitslosenversicherung und der Verrechnung des Arbeitslosengeldes über das Bundesrechenzentrum werden die Arbeitsämter ab 1. Oktober ihre Unterlagen nicht mehr wie bisher nach Grundnummern, sondern nach Versicherungsnummern geordnet aufbewahren. Im Rahmen der organisatorischen Umstellung der Arbeitslosenversicherung soll für jeden Leistungsbezieher (Empfänger von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Karenzurlaubsgeld) im Bundesrechenzentrum ein eigenes Konto eingerichtet werden, das zur Speicherung aller für die Berechnung, Auszahlung und Verrechnung bedeutsamen Fak-

ten herangezogen werden kann. Als Nummer des „Personenkontos“ wird die von der Sozialversicherung den Leistungsbeziehern zugewiesene Versicherungsnummer verwendet. Das Arbeitsamt Landeck ersucht bei Geltendmachung von Leistungsansprüchen aus der Arbeitslosenversicherung die Versicherungskarte des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger mitzubringen. Auch ist es vorteilhaft im Schriftverkehr mit der Arbeitsmarktverwaltung die Versicherungsnummer anzuführen.

Ihr Arbeitsamt

Kurse der Erwachsenenenschule Prutz-Ried

Basteln für Mütter

Dauer: 5 Abende zu je 2 Stunden

Kursbeitrag: S 100.— + Materialkosten

Termin: 1. Abend - Freitag, 8. 11. 1974 - Beginn 20.00 Uhr

2. Abend - nach Vereinbarung der Teilnehmer

Ort: Hauptschule Prutz-Ried und Umgebung

Kursleiterin: AL Dominika Kathrein

Englisch für den Fremdenverkehr

(für Hotelangestellte, Privatzimmervermieter, Schilehrer)

Dauer: 10 Abende zu je 2 Stunden

Kursbeitrag: S 200.—

Termin: 1. Abend - Freitag, 8. 11. 1974 - Beginn 20.00 Uhr

Ort: Hauptschule Prutz-Ried und Umgebung

Kursleiter: HL Josef Mark

Anmeldungen: Kurt Schmitzberger, Hauptschule Prutz
Tel. 05472-396

Die Kurse *Schwimmen für Anfänger, Geräteturnen für Männer und Gymnastik für Frauen* mußten verschoben werden, da der Turnsaal der Hauptschule Prutz bis Weihnachten nicht benützbar ist und im Hallenbad Feichten am 18. 11. 1974 die Betriebsferien beginnen.

Diese Kurse werden im Jänner 1975 neu ausgeschrieben.

1. Landecker Stammtischtheater

Aus gegebenem Anlaß wird die Jahreshauptversammlung des 1. Landecker Stammtischtheaters am 3. November 1974, um 14.00 Uhr, im Hotel Schrofenstein durchgeführt.

Zu dieser vorverlegten Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder unseres Theatervereins herzlich eingeladen. Die Punkte der Tagesordnung werden schriftlich zugestellt.

Theateraufführung

Die Mitglieder des 1. Landecker Stammtischtheaters bringen am Donnerstag, den 31. Oktober 1974, um 20.00 Uhr, im Vereinssaal Leo Grieblers Stück

„*MITTEN IM LEBEN*“

zur Aufführung. Zu dieser besinnlichen Aufführung sind alle Theaterfreunde herzlich eingeladen.

Eintritt: S 25.—; Kartenvorverkauf: Cafe Handle; Restkarten an der Abendkasse.

Es ereignete sich

Tösens:

Der 15-jährige Werner Falkeis aus Tösens lenkte ein nicht zum Verkehr zugelassenes, von VW-Teilen selbst zusammengebautes Fahrzeug von Tösens Richtung Ortsteil „Gande“. In einer scharfen Rechtskurve unmittelbar nach der Brücke über den Platzbach geriet das Fahrzeug ins Schleu-

Kauft bei unseren Inserenten!

dern, geriet über den Fahrbahnrand hinaus und kam nach einem Sturz über eine ca. 6 m steil abfallende Böschung im Platzbach zum Stillstand. Falkeis konnte abspringen und blieb unverletzt, während die mitfahrende Adelheid Federpiel aus dem Fahrzeug geschleudert wurde und schwer verletzt am Ufer des Baches liegenblieb. Nach ärztl. Hilfeleistung durch Dr. Köhle wurde die Verunfallte mit der Rettung in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

Tösens:

Auf der Fahrt von Prutz Richtung Pfunds geriet Ingrid Heiß aus Prutz mit ihrem Pkw auf der etwas vereisten Innbrücke südl. Tösens ins Schleudern und prallte gegen das Brückengeländer. Sie wurde aus dem Fahrzeug geschleudert und blieb schwer verletzt liegen. Die Verletzte wurde in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

Landeck:

Ohne auf den Gegenverkehr zu achten, wollte am 18. Oktober gegen 21.00 Uhr Josef Fröhlich mit seinem Moped von Landeck-Stadt kommend in Richtung Perjen abbiegen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Pkw des Heinz Pachler aus Prutz, der trotz vorschriftsmäßigen Fahrens und sofortiger Schnellbremsung das Zusammenstoßen nicht verhindern konnte. Fröhlich und die mitfahrende Brigitte Schimpfössl wurden schwer verletzt.

Landeck:

Wegen Ausschreibung wurde vom GP-Landeck der italienische Staatsbürger Wolfgang B., vorübergehend in Zams wohnhaft, jedoch ohne österr. Aufenthaltsgenehmigung, verhaftet.

Nauders:

Wegen Ausschreibung wurde in Nauders das aus Linz stammende Zimmermädchen Inge W. verhaftet und in das Gefangenenhaus Innsbruck überstellt.

Ab sofort um ca. 10% billiger!

ANGORA - Gesundheitswäsche

- Rheuma - Gicht - Ischias
- Nieren- und Blasenleiden
- Bandscheiben - Nervenentzündungen

Fachliche Beratung und Verkauf:

Drogerie O. MÜLLAUER - Zams

Telefon 2718



Skigymnastikkurse des Skiklub Landeck

Am vergangenen Samstag begann im Turnsaal der Hauptschule Landeck der Gymnastikkurs für alle zur Vorbereitung auf die kommende Skisaison.

Der Kurs beinhaltet ein vom ÖSV ausgearbeitetes Übungsprogramm, welches auf die körperliche Fitness und speziell auf alle Bewegungsabläufe des Skifahrens ausgerichtet ist.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Übungen so aufgebaut sind, daß jeder unabhängig von seiner körperlichen Verfassung daran teilnehmen kann.

Dieser Kurs ist für alle Skifahrer und Skifahrerinnen ab 16 Jahre (nach oben keine Altersgrenze) zu empfehlen.

Kursdauer: Voraussichtlich bis 7. Dezember 1974 - Jeden Samstag, 16.00 Uhr - Turnsaal der Hauptschule Landeck

Uhren und Schmuck aus dem Fachgeschäft!

Auf Ihren Besuch freut sich

Anton Winkler, LANDECK

UHRENFACHGESCHÄFT

MAISENGASSE 6

ISCHGL-SERFAUS

Sie finden als Anlage ein interessantes Angebot an Uhren und Schmuck für Ihren Bedarf und Ihre Wünsche!

Sämtliche im Katalog angeführten Modelle sind in unserem Schaufenster in der Maisengasse 6 ausgestellt u. sind im Geschäft in versch. Auflagen zur Auswahl für Sie bereit.

Wir stehen Ihnen gerne für eine fachliche Beratung und Angebote in unserem Geschäft in der Maisengasse 6 zur Verfügung.

Nachmeldungen im Sporthaus Walser, Landeck, oder direkt beim nächsten Skigymnastikkurs am Samstag, den 2. November 1974, in der Hauptschule Landeck. (Samstag, 26. Okt. kein Skigymnastikkurs)

Holzaktion

Die Holzaktion auf der Landecker Skihütte findet am Samstag, den 26. und Sonntag, den 27. Oktober 1974 statt. Alle Mitglieder und Freunde des SKL sind herzlich dazu eingeladen.

Aufstieg zur Skihütte über Hochgallmigg.

Kegelklub Landeck-Perjen holt in Wattens 10 Punkte

Der KK Landeck/Perjen hatte am letzten Montag in Wattens seinen fünften Meisterschaftskampf gegen Swarovski Wattens zu bestreiten. Die in dieser Liga bekannt stärkste Heimmannschaft mußte den Landeckern, welche diesmal mit ihrer besten Leistung, welche der Verein jemals erreichte und zwar mit 2509 Holz und einem Schnitt von 418 Holz, 10 Punkte überlassen. Dabei konnten sich die Wattener nicht über Göttin Fortuna beklagen, denn 1 Kegel hätte den Landeckern zum elften Punkt und damit zum Unentschieden gereicht. Überhaupt Pech für den KK, weil dies in fünf Kämpfen bereits zum drittenmal passierte, daß den Landeckern 1 Kegel zum nächsten Punkt gereicht hätte. Die hervorragende Leistung brachten diesmal hauptsächlich Mall Hubert und Stradulla Günther, welche für sie persönliche Bestleistungen erreichten. Mall Hubert konnte mit 455 Holz Tagesbestleistung erbringen und Stradulla Günther erreichte 446 Holz. In Bombenform derzeit Köll Klaus, er brachte 438 Holz. Da die Bahnen von Swarovski dreibahnig sind, kommen jeweils bei einer Mannschaft zwei Kegler zum Einsatz. Als erster begann Stradulla Günther mit wie bereits erwähnt hervorragenden 446 Holz. Als erste Paarung bei den Landeckern schoben Mall Hubert, mit 455 Holz Tagesbestleistung sowie Wohlfarter Bruno, welcher diesmal nicht vom Glück begünstigt war und 380 Holz erreichte. Als vierter Wyhs Günther, er hatte bisher den besten Schnitt beim KK zu verzeichnen, konnte diesmal seine Form jedoch nur in der ersten Halbzeit erbringen und mußte sich ebenfalls mit 380 Holz begnügen. Die zweite Paarung beim KK, Köll Klaus und Wyhs Ernst konnten wieder etwas steigern. Köll Klaus erreichte 438 Holz und Wyhs Ernst konnte auch noch gute 410 Holz bringen. Der KK Landeck konnte damit seine Tabellenführung gegenüber den Wattenern, welche doch mit einem eindeutigen Sieg gerechnet hatten, behaupten und wertvolle 10 Auswärtspunkte erkämpfen. Wir hoffen, die derzeitige Hochform schon im heutigen Kampf gegen den ESV Hall ausspielen zu können. Daß in den ersten fünf Meisterschaftskämpfen bereits 71 Punkte und damit in der Tabelle ein Spitzenplatz erobert werden konnte, hätte wahrscheinlich niemand erwartet, ist jedoch um so erfreulicher.

Am heutigen Freitag, den 25. Oktober, um 19.00 Uhr, bestreitet der KK sein sechstes Meisterschaftsspiel gegen den ESV Hall. Wir möchten unser treues Publikum dazu einladen und sie zugleich bitten, uns in der gewohnten Form, und zwar lautstark, zu unterstützen.

SV Stams - ASV Elementar 3:3 (2:1)

150 Zuschauer, SR Pschernig

Der SV Stams ging zunächst mit 2 Toren in Führung. Der Anschluß gelang den Landeckern noch vor der Pause. In der zweiten Halbzeit ging der ASV sogar 3:2 in Führung, mußte aber dann doch das Ausgleichstor des SV Stams hinnehmen.

Tore für den ASV: Mungenast Beni, Mungenast Bruno, Mall (Freistoß). Verletzt wurden Tripp und Mungenast Beni.

SV Ski Dynamik Götzens - SV Zams 5:2 (3:2)

Auf tiefem, fast irregulärem Terrain ging in Götzens das Meisterschaftsspiel Götzens - Zams in Szene. Die Gastgeber gaben sich zu Hause keine Blöße und fertigten den Tabellenführer aus Zams unerwartet hoch ab. Die Zammer konnten sich auf dem kleinen Platz nicht richtig entfalten und ließen sich den Kraftfußball der Götzener aufzwingen. Diese gingen zwar zweimal in Führung, aber gleich darauf hatten die Zammer Schlachtenbummler Grund zum Jubeln, als Hammerle Hermann den Vorsprung des SV Götzens egalisierte. Knapp vor dem Pausenpfiff gelang es Götzens, durch einen Glücksschuß die Führung wieder an sich zu reißen.

In der Folge drehten die Heimischen noch mächtig auf, sie schossen aus allen Lagen und dieser Belagerung hielt die Verteidigung der Gäste nicht mehr stand. SR Stelmüller erwies sich als typischer Heimschiedsrichter; zwei Spieler sahen gelb und als Krönung schloß er ausgerechnet Schultus Walter zwei Minuten vor Schluß nach Handspiel aus. Der SV Dynamik Götzens verließ schließlich als verdienter Sieger den Platz.

Am kommenden Sonntag steht das Meisterschaftsspiel gegen den starken FC Telfs auf dem Programm. Trotzdem sollte es den Zammern gelingen, wieder in kompl. Aufstellung gegen diesen Gegner eine gute Figur zu machen.

Riedl, Oberprantacher, Schultus, Hammerle Walter, Pezzei, Marth, Hauser Reinhard, Hauser Peter, Hammerle Hermann, Mungenast, Schwanninger (Moser).

Tisch-Tennis

Landeck — Reutte 8:8

Landeck — Stams 9:3



SCHÜTZENGILDE LANDECK

Schlußschießen

Das am 12. und 13. Oktober 1974 stattgefundene Schlußschießen sah zum letzten Mal in der diesjährigen Kleinkaliberschießsaison die Schützen, Jäger und Gemeinderäte am Start. Bei seiner abschließenden Schlußrede würdigte Bgm. Anton Braun die Leistungen der einzelnen Schützen und im besonderen die der Schützengilde. Nur der Zusammenhalt ermöglichte es, daß so gewaltige Aufgaben, wie Schießstättenbau etc. bewältigt werden können. Er stellte in Aussicht, daß die Gemeinde nach Bewältigung ihrer vordringlichen Aufgaben wie, Schul-, Altersheimbau etc., die Schützengilde Landeck bei ihren Bemühungen um die Erhaltung der Schießstände unterstützen werde. Er sehe in der Arbeit der Gilde die Fortsetzung der alten Tiroler Schützentradition und sei diese in seinen Augen besonders förderungswürdig.

Obschm. Rangger bedankte sich für die netten und für die Gilde erfreulichen Worte und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß so viele Gemeindeväter an diesem Schlußschießen teilgenommen haben. Allen Schützen der Gilde, Kompanie, den Jägern und den Gemeinderäten gratulierte er für die erreichten Ergebnisse.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Schützenkönig 1974 wurde Wiener Sepp vor Haslinger Hans.

Gildenmeisterschaft English Match - Schützenklasse: 1. und Gildenmeister 1974 Waibl Emmerich, 582; 2. Handle Franz, 572; 3. Mader Max, 570; 4. Wiener Sepp, 565; 5. Rangger Hermann, 562; 6. Purtscher Alois, 562; 7. Böhme Harald, 556; 8. Pöll Oskar, 549; 9. Jenewein Oskar, 548; 10. Kobler Alfred, 542; 11. Huber Wilfried, 537; 12. Lautenschlager, 531; 13. Strauß Toni, 436 Ringe.

Altschützen: 1. und Gildenmeister Grutsch Karl, 463; 2. Roilo Josef, 449; 3. Soratru Anton, 403 Ringe.

Jungschützen: 1. und Gildenmeister 1974 Purtscher Erwin, 524; 2. Hornischer Egbert, 502 Ringe.

Jungschützen unter 14 Jahre: 1. und Gildenmeister 1974 Kobler Gerald, 175; 2. Purtscher Brigitte, 170; 3. Mader Gudrun, 165; 4. Müller Ingo, 161; 5. Mader Doris, 138 Ringe.

Kompaniemeisterschaft: 1. Purtscher Alois, 187; 2. Mader Max, 168; 3. Schönherr Erwin, 164; 4. Haslinger Hans, 161; 5. Griesser Paul, 160; 6. Gastl Fritz, 160; 7. Haslinger Franz, 157; 8. Tiefenbrunner Richard, 157; 9. Reinalter Jos., 146; 10. Zangerle H., 137; 11. Gufler Franz, 135; 12. Schütz Egon, 129; 13. Spiß Alfred, 122 Ringe.

Jägermeisterschaft: 1. Huber Franz, 78; 2. Hechenberger Hilde, 78; 3. Jarosch Viktor, 77; 4. Erhart Edi, 71; 5. Vorhofer Julius, 70; 6. Soratru Anton, 69 Ringe.

Gemeinderatsmeisterschaft: 1. Mag. Hochstöger Carl, 177; 2. Hann Josef, 170; 3. Koch Heini, 165; 4. Holzer Hans, 161; 5. Böhm Willi, 157; 6. Fritz Albert, 156; 7. Bgm. Braun Anton, 154; 8. Ing. Belina Gustav, 148; 9. Paschinger Karl, 145 Ringe.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 27. 10.: 30. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Pauline und Josef Rainalter, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Kreszenz Stadlwieser, 11 Uhr Kindermesse für Fam. Josef Pfeifhofer, 19.30 Uhr Abendmesse für Herta und Richard Jarosch.

Montag, 28. 10.: Fest der Apostel Simon und Judas: 7 Uhr Messe für Bernardine Zucol, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Dienstag, 29. 10.: In der 30. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe für Hubert Frieden, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Mittwoch, 30. 10.: In der 30. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Max Scheyerer.

Donnerstag, 31. 10.: Gedächtnis des Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg † 994: 7 Uhr Messe für Josef Grünauer, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Andreas und Anna Kästle.

Freitag, 1. 11.: Fest Allerheiligen: 6.30 Uhr Frühmesse für Paula Müller, 9 Uhr Amt für Alois Weisiele, 11 Uhr Kindermesse für Karl Muigg, 13.30 Uhr Seelenrosenkranz, 14 Uhr Gräbersegnung, Ansprache und Libera, 19.30 Uhr Abendmesse für Familie Adolf Handle.

Samstag, 2. 11.: Allerseelen (Großer Ablaßtag der Kirche): 7 Uhr Messe für Helene Plangger - Krankenversehgang, 9 Uhr Feierliches Requiem für alle Toten, Gräbersegnung, Libera, 17 Uhr Seelenrosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Verst. Fam. Moll.

Sonntag, 3. 11.: Seelensonntag (31. So. im Jahreskreis): 6.30 Uhr Frühmesse für Josef und Edmund Erhardt, 9 Uhr Amt für die Kriegsoffer, 9.45 Uhr Gedenkfeier am Kriegerdenkmal, 11 Uhr Kindermesse für Berta Philippitsch, 19.30 Uhr Abendmesse für Karolina Wanschura.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 27. Okt.: 8.30 Uhr Messe für Carlotta Jung, 9.30 Uhr Messe für Maria und Josef Fuchsberger, 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Eltern und Geschw. Sprenger, 14.30 Uhr III. Ordensversammlung.

Montag, 28. Okt.: 7.15 Uhr Messe für Vespa Palma, 8.00 Uhr Messe für Rosa und Alfons Wiederin.

Dienstag, 29. Okt.: 7.15 Uhr Messe für Hermine Schmid, 8.00 Uhr Messe für Josef Weißkopf.

Mittwoch, 30. Okt.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Josefine Friedhuber, 8.00 Uhr Messe für Agnes und Dominikus Schimpföbl, 19.30 Uhr Messe für Paul Mrak.

Donnerstag, 31. Okt.: 7.15 Uhr Messe für Karl und Johanna Prantner, 8.00 Uhr Messe für Maria und Johann Codemo, 19.30 Uhr Messe für Mina Kristen.

Freitag, 1. Nov.: Fest Allerheiligen: 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Hans Mathoy und verst. Eltern, 10.30 Uhr Jahresmesse für Johann Folie, 19.30 Uhr Messe für Karl Stürz.

Samstag, 2. Nov.: Allerseelen: 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Wohlfarter, 8.00 Uhr Messe für Karl Ginther, 19.30 Uhr Messe für Josef und Julie Zangerle.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 27. 10.: 30. Sonntag im Jahreskreis: 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 17—18.30 Uhr Beichtgelegenheit für Allerheiligen, 19.30 Uhr Messe für Josef Walch.

Montag, 28. 10.: Hl. Apostel Simon und Judas: 7.15 Uhr Messe für Eduard und Maria Thönig, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Dienstag, 29. 10.: 19.30 Uhr Jugendmesse für Hugo Kopp.

Mittwoch, 30. 10.: 7.15 Uhr Messe für Rosa und Vinzenz Haucis, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Donnerstag, 31. 10.: Hl. Bischof Wolfgang: 8 Uhr Kommunionmesse der Kinder für Franz Erhart, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Luise Koubek.

Freitag, 1. 11.: Allerheiligen: 7 Uhr Messe für Hermann Mair, 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für verst. Verwandte Breitenberger.

Samstag, 2. 11.: Allerseelen: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen n. Meinung, 7.15 Uhr Messe für Rudolf Ladner, 10.30 Uhr Kindermesse für alle Armen Seelen, 17 Uhr Kinderrosenkranz, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Josef und Luise Götsch.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

26. Oktober 1974:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 2343

St. Anton-Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

27. Oktober 1974:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl Tel. 2844 (Rettung)

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 0 54 48-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

26. 10. Ordinationsdienst:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72/276

Hauptdienst:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73/206

27. 10. Ordinationsdienst:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72/276

Hauptdienst:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73/206

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Tierärztlicher Sonntagsdienst

26. 10. Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

27. 10. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 28. 10., 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck

Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl, Landeck, Urlichstraße 63, Telefon 24 44.

Druck: Tyrolia Landeck, Malsar Straße 15, Telefon 25 12.

JETZT FÜR DEN WINTER EINDECKEN

Heizöl leicht, mittel u. extraleicht
Kohlen u. Koks

Olivio Luchetta

Landeck - Tel. 05442-2545 - Marktplatz 5

2-3 Zimmerwohnung

in Landeck oder Zams gesucht.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Alleinkellnerin, Zimmermädchen,
Küchenhilfe**
für Wintersaison gesucht

**Hotel Sonnenheim
Serfaus**

Telefon (05476) 209

Mode für die Piste!

Neu bei Pesjak. Topmodelle für Damen, Herren und Kinder. Schianzüge, Jethosen, Schipullover, Handschuhe und Schiunterwäsche aus Frankreich, Italien, Deutschland, Schweiz und Österreich.

pesjak

textilcenter westtirol

Haushaltshilfe mit Kochkenntnissen
ab 3. 11. gesucht. Persönliche Vorstellung erbeten
Konditorei-Cafe Mayer

Österr. Wirtschaftsbund Bezirkssekretariat Landeck

Wir suchen für die Arbeitsabwicklung von
Sekretariatsarbeiten eine

weibliche Halbtagskraft

Maschinschreib- und Stenokenntnisse sind
erforderlich.
Bitte richten Sie Ihre schriftlichen Bewer-
bungen an den

ÖSTERR. WIRTSCHAFTSBUND,
BEZIRKSSEKRETARIAT — 6500 LANDECK,
INNSTRASSE 17

**Kleinherd-Real, Lichtstrom
Ölofen, Kühltruhe** zu verkaufen
Auskunft in der Verwaltung des Blattes

Suche verlässliches

Zimmermädchen

für Pension für Wintersaison
Telefon 05476 - 23102

Verkäuferin oder Anlernkraft

für Lebensmittelgeschäft zu besten Be-
dingungen gesucht.

FEINKOST SCHERER, St. Anton a. Arlberg
Telefon 05446-2336

1 Garconniere im Zentrum von Landeck

zu vermieten.

Alpenland Realitäten

Ges. m. b. H. INNSBRUCK
Boznerplatz 5 - Tel. 05222 - 23054

Schöne Tafeläpfel und -birnen

ab S 2.— zu verkaufen

STAMPFER
Gasthaus Krone — Mals

Warten Sie noch ein bißchen, bevor Sie Ihren Schischuh kaufen!

Am 4. November können Sie sich von einem Schischuhexperten der Weltfirma Kastinger kostenlos u. unverbindlich beraten lassen.

In Ihrem



lederwaren schuhe lederbekleidung

Probst OHG

6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

Suche für Mittwoch und Donnerstag Stelle als

Zugeherin

Auskunft in der Verwaltung des Blattes

Wir suchen selbständigen

TISCHLER

gegen beste Bezahlung.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

Chemischer Konzern

vergift beste

selbständige Existenz

in Reinigungsbetrieben. Bei persönlichen Einsatz, kein Eigenkapital erforderlich.

Unter „krisensicher“

Zuschriften unter Nr. W 8722 an Schlüsselwerbung, 6021 Innsbruck.

Zeit der billigen Bücher

(Verlagsneue Restauflagen zu stark herabgesetzten Preisen)

in der

Buchhandlung Tyrolia

Landeck, Malsersstraße 15

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir für die vielen Beweise der Anteilnahme, die uns anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres herzensguten Vaters, Onkels und Paten, Herrn

Johann König

zuteil geworden sind. Unser besonderer Dank gilt allen Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, unserem sehr geschätzten Herrn Dekan Cons. Geistl. Rat Aichner sowie Herrn LA Lettenbichler für die tröstenden Worte am offenen Grabe und der Musikkapelle Zams.

Weiters danken wir für die zahlreiche Beteiligung am letzten Gang, für die Kranz- und Blumenspenden sowie auch für die Beileidsschreiben.

Familien König-Knoflach

Danksagung

Anlässlich des unerwarteten Ablebens meines geliebten Gatten, unseres herzensguten Vaters, Großvaters, Urgroßvaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels und Schwagers, Herrn

Rudolf Ladner

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir bitten, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Krismer, Dr. Codemo für die langjährige ärztliche Betreuung, den Schwestern und Ärzten des Krankenhauses Zams, den Nachbarn und all jenen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben, für ihn beteten und sein Grab mit Blumen schmückten.

Landeck, im Oktober 1974

**Anna Ladner
mit Tochter Kreszenz**

**Leib- und Nierenwärmer
Knie- und Schulterwärmer**

in verschiedenen Größen lagernd



**Drogerie O. Müllauer
Zams, Tel. 2718**

Für unser Betriebsgebäude suchen wir einen geeigneten

NACHTPORTIER

ab 1. Dezember 1974 — 30. April 1975

Schriftliche oder persönliche Angebote erbeten an die
Betriebsleitung d. Arlberger Bergbahnen AG, St. Anton a. A.

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Für die kommende Wintersaison suchen wir

**Nachtportier
Kaffeeköchin
Serviererinnen und
Kellner**

Sehr gute Bedingungen

Zuschriften erbeten an **HOTEL SCHWARZER
ADLER, 6580 St. Anton a. Arlberg**

Kauft bei unseren Inserenten!

Wir suchen für unser Abendlokal
Chesa Nuova

Beschließerin (Wirtschafterin)

Hausburschen mit Führerschein

Kellnerin mit und ohne Inkasso

Bewerbungen an

Sporthotel Tannenhof, St. Anton a. A.



veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

**Fahrbetrieb ab
26. Oktober 1974
eingestellt.**

Verkaufe

Opel Commodore Coupe GS, Bj. 70
S 30.000.—, Gegoj Deljos, Ldk., Bruggfeldstr. 42

Bodenleger

gelernt oder angelernt gesucht.
Ganzjahresbeschäftigung.

pesjak Tel. 05442-3241

Hotel Schneider Almhof

6764 Lech am Arlberg sucht per sofort

tüchtigen **Hausbursch** mit Führerschein
(wenn möglich gelernter Handwerker)

Stubenmädchen

Hausmädchen

Pension **Karl Schranz**, 6580 St. Anton
am Arlberg, sucht für die kommende Wintersaison
ab 1. 12. **2 Stubenmädchen**

HAUSGEHILFIN

gute Fachkraft, Jahresstelle:

geboten eigene Kleinstwohnung mit Fernseher, beste
Bezahlung! Tel. Nr. 05412-2214 oder 2301

Sporthaus Hannes Schneider - St. Anton

sucht für die kommende Wintersaison

1 Zimmermädchen

(14 Betten)

1 Verkäuferin

Anruf erbeten unter Tel. 05446/2209



Providenza

Ein Höhepunkt der lachenden Western-Welle. Eine Mause-
falle für zwei schräge Vögel. Mit Thomas Millian, Gregg
Palmer, Horst Janson u. a. ab 14. J.
Samstag, 26. Oktober 1974 19.45 Uhr

**Und der Regen verwischt
jede Spur**

Ein neuer großer Film von Alfred Vohrer. Die Geschichte
einer Liebe in einer scheinbar heilen Welt. Mit Alain Noury,
Anita Lochner, Eva Christien u. a. Jv.
Sonntag, 27. Oktober 1974 19.45 Uhr

Sechs Kugeln für Gringo

Ein Western aus Pioniertagen, als das Leben zwar hart,
manchmal aber auch romantisch war. Mit Sean Flynn, Milly
und Philys Bay u. a. Jv.
Mittwoch, 30. Oktober 1974 19.45 Uhr

36 Stunden in der Hölle

Ein spannender Abenteuerfilm. Ihr Befehl heißt durchhalten
bis zum letzten Mann. Mit Richard Harrison, Pamele Tudor
u. a. Jv.
Donnerstag, 31. Oktober 1974 19.45 Uhr

4 für Texas

Ein Film — sprühend wie eine Zündschnur am Pulverfaß.
Mit Charles Bronson, Frank Sinatra u. a. Jv.
Freitag, 1. November 1974 19.45 Uhr

Vorverkauf ab 19.00 Uhr

Das Hypo-Sparpaket
zum
WELTSPARTAG



Wir haben eine Hand für's Geld

TIROLISCHE LANDES-HYPOTHEKENANSTALT
INNSBRUCK - FULPMES - WÖRGL - IMST

Einladung zum Besuch Ihrer eigenen Bank



Ich werde meine Sparbüchsen entleeren und meine Sparschillinge auf ein Sparbuch der Spar- u. Vorschusskasse legen, damit sie viele Zinsen bringen.

Ich freue mich deshalb auf einen Besuch in der Volksbank.

31. Oktober Weltspartag!

Geheimtip:

**Kleine Geschenke
erwarten mich dort!**

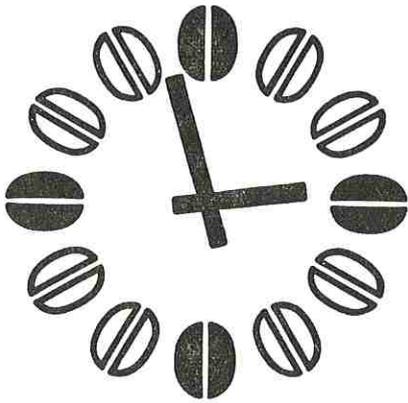
seit 1875

spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

Landeck — St. Anton — Ischgl



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Die Belegschaft des Hotel Post in Prutz
bedankt sich bei ihren Chefleuten
für den großzügigen und
besonders gut gelungenen
Betriebsausflug.

Die Angestellten des Hotels

Energisches Hausmeisterehepaar

zur Betreuung eines Betriebswohnhauses wird für
Dauerstellung gesucht.

Schriftliche Angebote bitten wir unter
Nr. 1710 an die Schriftleitung dieses Blattes
zu richten.

Sport - Kaufhaus

FOLIE *Reschen*

Große Auswahl an Sportbekleidung

Skianzüge und Anoraks

Skischuhe „Nordica“ und „Caber“

Lindnerweine verwöhnen Ihren Gaumen

FAMILIE FOLIE DANKT FÜR IHREN WERTEN BESUCH



HERBST - AKTION

bis 24. Dezember 1974

Wir haben uns heuer besonders angestrengt! Vergleichen Sie unsere Angebote. Bei diesen Preisen muß man zugreifen!

Eisenwarenabteilung Haushaltsabteilung

Steckschlüsselsatz in Metallkassette, verchromt und poliert aus Chrom-Molybdän-Stahl, 24-tlg. **S 468.-**

Steckschlüsselsatz wie oben, jedoch Chrom-Vanadium-Stahl und 6 Kt. Nüsse **S 528.-**

Schweißapparat „Erwo“ Agrar-Super mit Auftaustufe, 185 Amp. **S 3950.-**

Schweißapparat „Erwo Assistent“, 160 Amp. **S 3390.-**

Batterieladegerät „Eurofix“, für 6 und 12 Volt
Type EF3 3 Amp. **S 448.-**
Type EF5 5 Amp. **S 541.-**
Type EF7 7 Amp. **S 788.-**

Kabeltrommel 30 m **S 685.-**
50 m **S 928.-**

Handkreissäge „Skihl“, 60 mm Schnittiefe, 1100 W. **S 2390.-**

Schlagbohrmaschine „Metabo“, 400 W - 2 Gang **S 1350.-**

Motorsägen „Stihl“ und „Husquarna“. Eine Kette zum Wert von S 650.- gratis

Elektro-Motore 1 Jahr Garantie! Fabriksneu, 380 - 660 V, 1400 U-Min., mit angebaute Stern-Dreieck-Schalter
3 PS **S 2180.-**
4 PS **S 2510.-**
5 PS **S 2875.-**

Kaffeeautomat für 10 Tassen „Melitta-Kenwood“ **S 764.-**

Handmixer „Mini“, 110 W. **S 390.-**

Teppichkehrer „Leifheit-Rotaro“ **S 420.-**

Elektr. Alleschneider „Krupp-Universal 2“ **S 790.-**

Schnellkochtopf „Kelomat“ 4 L **S 496.-**

„Zyliss“-**Blitzhacker** Automatic 70 GL **S 89.-**

„Zyliss“-**Haushaltsraffel** mit 3 Trommeln **S 378.-**

„Zyliss“-**Elektro-Alleschneider** orange **S 996.-**

Haushaltsleiter ALU
4-sprossig **S 365.-**
5-sprossig **S 448.-**
6-sprossig **S 594.-**

Hotelporzellan

Schönwald-Hotelporzellan, weiß

Stapeltasse m. U.,
ab 12 Stück **S 29.-**
ab 36 Stück **S 25.-**
ab 60 Stück **S 15.60**

Suppentasse m. 2 Hkl., 0,30 **S 38.50**

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung

Landeck

Tel. 2269-2897-2898

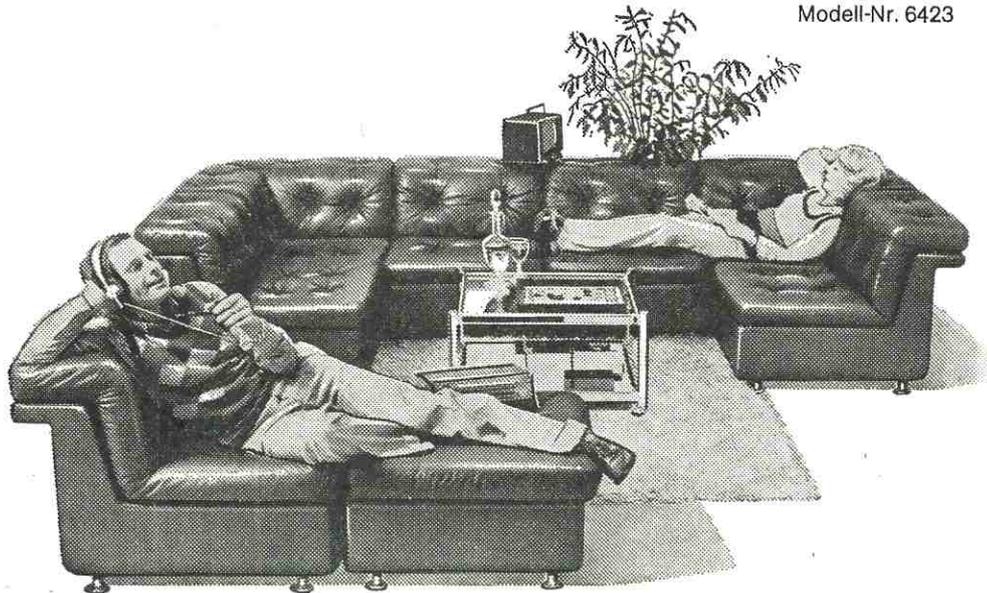
**Möbel
Deisen-
berger**

Die Häuser mit eigener Erzeugung.

**Insel der
Individualisten**

In dieser exklusiven Sitzgruppe vergessen Sie den Alltag. Die Superlastic-gepolsterten Elemente geben Ihnen jede individuelle Gestaltungsfreiheit – bis zur kompletten Wohnlandschaft.

Modell-Nr. 6423



**Gute Möbel
müssen nicht
teuer sein.**

Innsbruck
Haller Straße
Einfahrt Rum
Zams
Zell am See